

Neues RoRo-Schiff in Flensburg vom Stapel gelaufen

Stand: 03.05.2018

0

F

lensburg (dpa/lno) - Bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft

(FSG) ist ein neues RoRo-Schiff vom Stapel gelaufen. Der 210 Meter lange und 26 Meter breite Neubau für die Reederei «SIEM Car Carriers» wurde auf den Namen «Alf Pollak» getauft. Zum Kaufpreis mache das Unternehmen keine Angaben, sagte FSG-Chef Rüdiger Fuchs. Das Schiff wurde am Donnerstagmittag aus einer Montagehalle in die Flensburger Förde gelassen und an einem Kai festgemacht. Anschließend begannen Arbeiter die Maschinen mit einem Schwimmkran in das Schiff zu heben.

In den kommenden Jahren sollen auf der Flensburger Werft zwei mit Flüssiggas (LNG) angetriebene Passagierfähren für TT-Line. «Damit haben wir Aufträge für sieben Schiffe mit einem Auftragsvolumen von einer Milliarde Euro in den Büchern», sagte Fuchs. Diese beschäftigen die Werft bis 2021.

Der Auftrag für die beiden Passagierfähren hat ein Gesamtvolumen von 438 Millionen Euro. Die Schiffe werden 212 Meter lang sein und 1800 Passagiere sowie bis zu 600 Pkw transportieren können. Ihre Fertigstellung ist für 2021 geplant. Sie würden «speziell für den Einsatz in der rauen See der Bass Strait entwickelt und verfügen über die neueste Technologie für Ökoeffizienz», sagte Fuchs.